

Design & Wohnen

**BelleVue**  
NZZ



ATELIER-TAGE 2021

# Andreas Steinemann: «Auf meine Arbeit zu verzichten, würde mir sehr schwerfallen»

---

Lea Hagmann | Kreative Köpfe | 22.09.2021

**Der Keramikdesigner Andreas Steinemann lebt in Zürich und fertigt in seiner Werkstatt im ehemaligen Wisa-Gloria-Areal Objekte aus Keramik, wie etwa Vasen, Geschirr-Sets oder Aufbewahrungsdosen. Derzeit steckt er in den Vorbereitungen für die Atelier-Tage von formforum, wo er einige seiner Produkte zeigen wird.**

### **NZZ Bellevue: An was arbeiten Sie gerade?**

**Andreas Steinemann:** Zurzeit arbeite ich an der Produktion des Geschirr-Sets «leaf». Dieses besteht aus mehreren Formteilen in einer sanft abgerundeten Formsprache. Die Stücke sind auf der Innenseite pastellfarbig glasiert – ein sinnliches Spiel von Form und Farbe. Parallel dazu arbeite ich an einer einfachen Geschirr-Serie, die auf Kegelformen basiert. Die Stücke bemale ich mit dem Pinsel und blauer Farbe. Das erzeugt eine Spannung zwischen traditioneller und moderner Keramik mit einer frischen, fröhlichen Ausstrahlung. Und dann läuft parallel auch noch ein Projekt für ein Salatbesteck, eine Zusammenarbeit mit Andreas Gerig von [DrechselWerk](#).



Geschirr-Set «leaf». (Bild: PD)

### **Wie sieht Ihre Tagesroutine aus?**

Für gewöhnlich bin ich spätestens um 9 Uhr in der Werkstatt. Dann fange ich an, die anstehenden Arbeiten zu erledigen. Die sehen je nach Arbeitsphase, in der ich mich gerade befinde, verschieden aus. Bei der Produktion heisst das vor allem, die Formen zu giessen, danach zu überarbeiten, bemalen, glasieren und brennen. Wenn ich dabei bin, eine neue Form zu entwickeln, verschiebe ich die Produktion nach hinten und konzentriere mich voll und ganz auf das Entwerfen und den Modellbau.



Die Vasen «twist» hat Andreas Steinemann 2018 entworfen. (Bild: PD)

Über Mittag versuche ich, wenn immer möglich joggen zu gehen. Dabei laufe ich immer die gleiche Strecke. Das lüftet den Kopf und gibt mir am Nachmittag neuen Schwung. Gegen Abend überlege ich mir, welche Arbeiten für den nächsten Tag am dringlichsten sind. Zwischen 18 Uhr und 19 Uhr mache ich mich auf den Heimweg. Den Abend verbringe ich meistens mit der Familie.

---

PROMOTED CONTENT

**Schweizer e-Bike Fahrspass**

---

**An was zerbrechen Sie sich gerade den Kopf?**

Im Moment laufen verschiedene Anlässe, zum Beispiel die kommenden Atelier-Tage mit [Roger Weber \(Schmuck\)](#) und [David Müller \(Möbeldesign\)](#). Dafür muss ich vieles von meinem üblichen Arbeitsablauf zurückstellen, und ich zerbreche mir manchmal den Kopf darüber, wie ich das alles hinkriegen und organisieren kann, ohne dass allzu grosser Stress aufkommt.

---

## **formforum Atelier-Tage**

### **DESIGN ZUM ERLEBEN**

Am 24. bis 26. September 2021 werden die ersten formforum Atelier-Tage durchgeführt. An diesem verlängerten Wochenende öffnen Mitglieder des Schweizer Vereins für zeitgenössisches Kunsthandwerk und Design ihre Ateliers und Werkstätten in der ganzen Schweiz, um ihr Kunsthandwerk und Design einer breiten Öffentlichkeit sichtbar und erlebbar zu machen - von 6000 Jahre alter Schmuckherstellung über Teppiche aus Walliser Schwarznasenschafen bis zum Hocker aus lokaler Produktion. Weitere Infos: [formforum.ch](http://formforum.ch)

## **Welches Werkzeug ist für Ihre Arbeit unentbehrlich?**

Es gibt zwei Arbeitsutensilien, von denen ich mich nur sehr ungern trennen würde: Einerseits ist dies ein flacher, breiter Pinsel, den ich benutze, um das Trennmittel auf die Gipsformen zu streichen. Ich benutzte diesen seit 30 Jahren, und er leistet immer noch perfekte Dienste. Andererseits ist dies ein Modellierwerkzeug aus Metall, das an beiden Seiten sehr präzise von Hand geschmiedete Enden hat. Dieses Werkzeug eignet sich wunderbar für feine Arbeiten an Gipsmodellen und keramischen Stücken.



Die Vasen «twist» in weiss.(Bild: PD)

## Was macht ein gelungenes Designobjekt aus?

Für mich soll Design klar, einfach, zurückhaltend und überzeugend in der Nutzbarkeit sein. Die Reduktion auf das Wesentliche erachte ich als ebenso wichtig, wie eine stimmige Materialwahl und eine saubere, intelligente Ausführung. Überraschendes Design fasziniert mich ebenfalls! Überraschend im Sinne von: da hat jemand an etwas herumstudiert und ist auf eine Lösung gekommen, die einleuchtet, aber auf die man selber so vielleicht nicht gekommen wäre.

---

SPONSORED CONTENT

### **Von Hand gebranntes Bier**

Die Liebe zum Handwerk zeichnet die Arbeit der Valaisanne-Brauer aus.

---

## Was ist Ihr persönliches Lieblingsobjekt in Ihrem Zuhause? Warum?

Unser Esstisch, der «Tulip»-Tisch designt von Eero Saarinen. Da kommt vieles an guter Gestaltung und neuen Überlegungen zusammen, ohne dass es aufdringlich wirkt. Wie bei diesem Tisch das Bein Thema neu gedacht wurde, in dem der Fuss direkt aus dem Zentrum der Tischplatte zum Boden führt und die Platte frei im Raum zu schweben scheint, ist einmalig. Auch die Verhältnisse wurden sorgfältig gewählt, so dass sie dem Zweck, der Statik und Formgestaltung gerecht werden.

**Knoll** knoll  
453K followers

[View Profile](#)



[View More on Instagram](#)

689 likes

Add a comment...

**Auf was können Sie im Moment nicht verzichten?**

Zurzeit würde es mir besonders schwer fallen, auf die Arbeit zu verzichten. Denn in meinem Kopf schwirren einige neue Ideen herum, die ich gerne weiterverfolgen und ausführen möchte.

Anzeige

schliessen



### **Haben Sie ein Lebensmotto?**

Mir war immer wichtig, dass mir die Arbeit Freude bereitet. Dass ich sie nicht nur als Brotjob anschaue, dass sie mich herausfordert, neue Möglichkeiten eröffnet, mich weiterbringt und damit auch sinnstiftend ist für mich.



Porzellandose (13 x 11 x 7 cm).

(Bild: PD)

### **Wie und wo schalten Sie ab?**

In der Natur, auch beim Joggen. Manchmal setze ich mich auf eine Bank an einem ruhigen Ort und lasse den Gedanken freien Lauf. Da genügen bereits 15 Minuten, um wieder etwas zur Ruhe zu kommen.



### **Welches ist Ihre Lieblingsstadt? Wieso?**

Ich bin kein grosser Reisender. In Zürich zu leben, finde ich sehr angenehm. Das Quartier, in dem wir wohnen, hat sich in den letzten Jahren extrem verändert und ist von einem trostlosen, lauten Ort zu einem sehr lebendigen und gleichzeitig auch ruhigen Stadtteil geworden. Dass man in relativ kurzer Zeit an verschiedenen Orte, zum Beispiel an den See oder diverse kulturelle Institutionen, gelangen kann, schätze ich sehr.

Wenn es aber etwas im Ausland sein soll: Lissabon hatte ich anlässlich einer Keramikausstellung für einige Tage besucht. Die Stadt hat mich sehr fasziniert: die ganz andere Kultur und natürlich die grosse Vielfalt an Keramikarbeiten, gerade auch im Bereich der öffentlichen Bauten, wo Häuser und ganze Strassen oder Plätze mit keramischen Platten verziert wurden.

### **Was verschenken Sie am liebsten?**

Ich verschenke gerne kunsthandwerkliche Produkte, von denen ich weiss, wer sie gemacht hat und die mir auch selber gut gefallen. Bücher, Blumen und Vasen finde ich ebenfalls hübsche Geschenke.



ATELIER-TAGE 2021

**Christoph Schindler und Margarita Salmerón:  
«Ein Produkt von Serie zu Serie zu optimieren,  
macht uns Spass»**



ATELIER-TAGE 2021

**Gewinnen Sie eines von drei Produkten von  
Schweizer Designern**

## Newsletter

Die besten Artikel aus «NZZ Bellevue», einmal pro Woche von der Redaktion für Sie zusammengestellt: [Jetzt kostenlos abonnieren.](#)

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.